

DEHOGA Umweltcheck: Nachhaltige Hotelsterne .....	1
Hoteliere mit Herz für die Umwelt .....	1
Tipps für die Praxis: Energiesparblätter erstrahlen in neuem Glanz .....	1
Nachgefragt: Interview zum Thema „Lüftungssysteme“ .....	2
Umschau: Neuauflage der Förderprogramme für Energieberatungen .....	3
Regionales/Neues von den Landes- & Fachverbänden .....	3
Aktuelle Termine .....	4

## DEHOGA Umweltcheck: Nachhaltige Hotelsterne

Die Kriterien für die Deutsche Hotelklassifizierung wurden aktualisiert und beziehen ab 1. Januar 2015 auch den Aspekt Nachhaltigkeit mit ein. Wer ein Umweltlabel – z.B. den DEHOGA Umweltcheck – vorweisen kann, erhält zehn Sonderpunkte auf dem Weg zur Sterneklassifizierung. Die vorläufige Version des Kriterienkataloges 2015 bis 2019 steht im Internet unter [www.hotelsterne.de](http://www.hotelsterne.de) zum Download bereit.

## Hoteliere mit Herz für die Umwelt

Das Weinhotel Landsknecht liegt mitten im UNESCO Weltkulturerbe Mittelrhein. Jetzt glänzt das Hotel nicht nur durch die wunderbare Lage und gemütliche Atmosphäre, sondern auch mit der Auszeichnung des DEHOGA Umweltchecks in Gold.

Für Martina Lorenz, Besitzerin des Weinhotels Landsknecht, gehört das Umweltengagement einfach dazu: „Das Engagement für die Umwelt ist in unserem Hause schon immer



selbstverständlich. Die Zertifizierung ist lediglich das Mittel, um dies nun auch glaubwürdig an unsere Gäste zu kommunizieren.“

## Tipps für die Praxis: Energiesparblätter erstrahlen in neuem Glanz

Alle 25 Energiesparblätter und Checklisten der DEHOGA Energiekampagne sind inhaltlich umfassend überarbeitet worden. Sie informieren über lohnende Energiesparmaßnahmen in der Hotellerie und Gastronomie. Dabei decken sie

Energie-Sparblatt **20**

Energieeffizienz in Empfang, Büro, Tagungsräumen und Außenbereich

**DEHOGA**  
Energiekampagne

**Inhalt**

- 1. Empfang..... 1
- 2. Büroräume..... 2
- 2.1 Elektrische Geräte und Stand-by..... 2
- 2.2 Beleuchtung..... 3
- 2.3 Raumklima..... 4
- 3. Tagungs- und Veranstaltungsräume..... 4
- 4. Flure und Treppenhäuser..... 5
- 5. Toiletten..... 6
- 6. Lagerräume und Garagen..... 6
- 7. Außenbereich..... 7
- 7.1 Außenlicht vermindern..... 7
- 7.2 Leuchten und Heizkörper..... 7
- 8. Zusatzinformationen..... 8

Beim Thema Energiesparen in Hotel- und Gaststätten denkt man in erster Linie an die großen Arbeitsbereiche wie Restaurant, Küche oder Gästezimmer. Aber auch in anderen Bereichen kann sinnvoll Energie gespart werden. In diesem Energie-Sparblatt finden Sie Tipps zum Energiesparen in Büros, Toiletten, Lagerräumen und Garagen, Fluren und Treppenhäusern, beim Empfang und im Außenbereich.

**1. Empfang**

Eingang und Empfang bestimmen den ersten Eindruck von Ihrem Betrieb und beeinflussen somit maßgeblich die Stimmung der Gäste. Dabei ist ein angenehmes Ambiente mit gutem Beleuchtungskonzept hier von besonderer Bedeutung. Maßnahmen an der Beleuchtung sind im Eingangsbereich besonders rentabel, weil künstlicht dort zu besonders langen Zeiten gebraucht wird. Hotellobbys mit durchgehend geöffneten Rezeption sind häufig ganzjährig beleuchtet. Meistens kommen dabei Halogen-Spots zum Einsatz. Diese verbrauchen etwa 5 mal so viel Strom wie vergleichbare LED-Strahler. Der Austausch der Leuchtmittel macht sich aufgrund der hohen Betriebszeiten in der Regel oft schon nach wenigen Monaten bezahlt.

Achten Sie beim Austausch auf die richtige Farbtemperatur. Soll es gemütlich sein, ist eine Farbtemperatur von etwa 3000 K optimal. Wenn das Licht eher erhellend wirken soll, wählen Sie Lampen mit einer Farbtemperatur von etwa 4000 K. Setzen Sie keine Lampen mit über 5000 K ein. Neben der richtigen Farbtemperatur ist die Farbwiedergabe entscheidend. Die Lampen sollten mindestens 80% des Farbspektrums abdecken (Ra-80). Wenn Sie Halogen-Spots gegen LED-Spots austauschen, achten Sie darauf, dass der Abstrahlwinkel und die helligsten Ummantelungen. Diese Angaben finden Sie auf der Verpackung.

Nähere Infos zu Farbtemperatur und Farbwiedergabe finden Sie im Energiequartett Beleuchtung. Dort enthalten Sie auch zahlreiche weitere Tipps zur Energieeffizienten Beleuchtung.

BETRIEBSBEREICHE 6 **1**

alle relevanten Betriebsbereiche und Haustechniken ab. Egal ob kleine Verhaltensänderung oder größere Investition – hier bekommen Sie einen seriösen und herstellerunabhängigen Überblick.

Die Energiesparblätter sind wie gewohnt unter [www.energiekampagne-gastgewerbe.de](http://www.energiekampagne-gastgewerbe.de) zum kostenfreien Download verfügbar. Zusätzlich sind die Energiesparblätter auch als Print-Version im DEHOGA Shop erhältlich ([www.dehoga-shop.de](http://www.dehoga-shop.de)). ■

### Nachgefragt: Interview zum Thema „Lüftungssysteme“

---

Intelligente Lüftungsanlagen sind bei Gebäuden in Niedrigenergiebauweise fester Bestandteil des Energiekonzeptes. Diese Systeme ermöglichen einen kontrollierten Luftaustausch, ohne dass viel Wärme verloren geht. Stattdessen wird die Wärme aus der Raumluft mit einem Wärmetauscher auf die frische, einströmende Luft übertragen.

Die Familie Schmidt, Betreiber des Hotels „An der Eiche“ in Kulmbach, legten beim Neubau eines Hotelanbaus mit acht Zimmern ein besonderes Augenmerk auf Energieeffizienz. Die Wahl fiel auf ein innovatives Lüftungssystem: Einzelraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Herr Schmidt erklärt, welche Vorteile sie bietet und wieviel Energie und Kosten man einsparen kann.

#### Herr Schmidt, was waren bei der Auswahl des Lüftungssystems die wichtigsten Aspekte?



Wir haben unser Hotel um ein Niedrigenergiehaus erweitert. Dort brauchten wir, bedingt durch die besondere Bauweise, auf jeden Fall eine Einzelraumlüftung. Viele Lüftungssysteme sind laut und auch nur für einen Raum konzipiert. Die warme und feuchte Luft in den innenliegenden Badezimmern wäre mittels eines zusätzlichen Lüfters ungehindert ins Freie geblasen worden. Wir haben also nach einer möglichst geräuscharmen Lösung gesucht, die gleichzeitig die Belüftung des Wohnraumes und des Badezimmers ermöglicht.

#### Was für ein System haben Sie einbauen lassen?

Wir haben in alle Zimmer jeweils Einzelraumlüftungsgeräte eingebaut. Diese sitzen direkt in der Außenwand und verfügen über einen zusätzlichen Anschluss für die Abluft aus den Bädern. Im Vergleich zu zentralen Lüftungssystemen sind sie in der Installation und Wartung weniger aufwändig und auch kostengünstiger. Bei dezentraler Bauweise entfallen sowohl der Bau von Lüftungsleitungen als auch die Energieverluste. Durch die dezentrale Regulierung der Geräte laufen sie nicht ständig und erzeugen weniger Lärm. Zur weiteren Geräuschreduzierung haben wir nachträglich auch noch auf einen „flüsterleisen“ Sinusmotor umgerüstet. Die Funktion der Wärmerückgewinnung aus der feuchten Badezimmerluft ist ein willkommener Zusatznutzen, den wir bei keiner anderen Einzelraumlüftung finden konnten. Für uns die ideale Lösung.

#### Gibt es bei der Anschaffung einen Kostenvorteil zu ähnlichen Systemen?

Auf den ersten Blick nicht. Die Geräte sind in der Anschaffung um einiges teurer. Jedoch hätten wir im Bad auch eine Lüftung gebraucht, und so ist der Preisunterschied nicht all zu groß. Auf längere Sicht ist das bei den erwarteten Energieeinsparungen sicherlich eine lohnende Investition.

#### Wie viel Strom verbraucht das System denn im Schnitt?

Der Hersteller gibt die Leistungsaufnahme des Geräts mit vier bis 13 Watt je nach befördertem Luftstrom von 20 bis 50 m<sup>3</sup>/Stunde an. Bei der Größe unserer Gästezimmer wird die Leistungsaufnahme dank der intelligenten Bedarfssteuerung bei ca. fünf Watt im Durchschnitt liegen. Die Geräte erkennen nämlich den Feuchtigkeitsgehalt der Luft und laufen wirklich nur dann, wenn sie benötigt werden. Dies ist viel effizienter als beispielsweise ein Betrieb mit Zeitschaltuhr oder mit Bewegungsmeldern.

### Wie stark macht sich die Wärmerückgewinnung bei den Heizkosten bemerkbar?

Der Wärmerückgewinnungsgrad dieser speziellen Einzelraumbelüftung ist vergleichbar mit dem von hoch effizienten Anlagen zentraler Bauart. Er liegt mit über 90% über dem Passivhausstandard (87%). Diese guten Werte werden durch einen für die dezentrale Bauart außergewöhnlich großen Wärmetauscher erreicht. Ausschlaggebend für uns waren die vergleichsweise niedrigen Investitionskosten bei gleicher Leistung – verglichen mit einer zentralen Anlage. Bei Niedrigenergiebauweise mit intelligenten Heiz- und Lüftungssystemen erreicht man durchaus Einsparungen von etwa 30% gegenüber konventionellen Gebäuden. Wir erwarten also sehr niedrige Kosten für unsere Heizenergie!

### Gibt es noch weitere Vorteile?

Bemerkenswert ist das unauffällige Design. Im Zimmer sieht man lediglich eine flache Blende über die wir ein passgenaues Bild gehängt haben. So sind die Geräte fast nicht zu sehen und sie fügen sich in das Ambiente unserer Zimmer ein.

### Unterm Strich: Für wen ist das System empfehlenswert?

Grundsätzlich für alle, die für ihr Haus ohnehin eine Einzelraumlüftung benötigen und auf den Einbau einer zentralen Anlage verzichten möchten. Wer die etwas höheren Kosten für die Anschaffung der Geräte nicht scheut und langfristig auf effizient genutzte Heizenergie setzt, ist mit den Geräten sehr gut beraten.

**Kontakt:** Hotel „An der Eiche“  
 Fon 09221/8780950  
[info@eiche-kulmbach.de](mailto:info@eiche-kulmbach.de)

*Wir danken für die fachliche Unterstützung der Firma bluMartin Lüftungssysteme.*

### Umschau: Neuauflage der Förderprogramme für Energieberatungen

Die KfW fördert Energieberatungen mit umfassenden Zuschüssen. Zum Jahresende läuft die Förderung „Energieberatung im Mittelstand“ bei der KfW aus. Die Konditionen der zukünftigen Förderung sind noch nicht bekannt.

Sichern Sie sich daher eine Energieberatung zu den alten Konditionen. Für Initial- und/oder Detailberatungen zahlt die KfW Kostenzuschüsse von 80 bzw. 60%. Nutzen Sie diese Chance und stellen Sie ihren Antrag rechtzeitig bis spätestens 15.12.2014. Bei Fragen wenden Sie sich direkt an einen DEHOGA-Energieberater in Ihrer Region ([www.energiekampagne-gastgewerbe.de/beratung-vor-ort.html](http://www.energiekampagne-gastgewerbe.de/beratung-vor-ort.html)). Wenn in Ihrem DEHOGA-Landesverband noch keine Energieberater-Kooperation besteht, wenden Sie sich direkt an die KfW.

### Regionales/Neues von den Landes- & Fachverbänden

#### DEHOGA Energietisch Südhessen

Der DEHOGA Energietisch Südhessen kam zu seinem vierten Treffen im Restaurant Darmstädter Hof in Seeheim-Jugendheim zusammen. Moderator Thomas Kemmler vertrat die Energiekampagne und berichtete über die geplanten Maßnahmen zur Unterstützung des Gastgewerbes bei der regionalen Beschaffung. Die Teilnehmer diskutierten Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit Produzenten und die Möglichkeiten einer effizienteren Vernetzung unter den Marktteilnehmern. Das nächste Treffen des Energietischs findet am 13.04.2015 im Weinhaus Schaab-Louis in Rüsselsheim statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Energiekampagne Gastgewerbe.

#### Klimagourmetwoche in Frankfurt/Main



Kerstin Junghans, Geschäftsführerin des DEHOGA Frankfurt, und Dr. Olaf Lewerenz, Klimaverantwortlicher der evangelischen Kirche Frankfurt, eröffneten die Klimagourmetwoche in Frankfurt.

Schlemmen und gleichzeitig etwas für Klima, Mensch und Umwelt tun? Vom 29. September bis 5. Oktober stand Frankfurt ganz im Zeichen dieser Themen und bot ein erlebnisreiches Programm. Ob Grüne Soße mit Rhein-Main-Kräutern oder Ravioli mit Kürbisfüllung – bei der Aktionswoche drehte sich alles um regionale, saisonale, fair gehandelte Lebensmittel und Lebensmittel aus biologischem Anbau. Restaurants, Cafés und Kantinen konnten daran teilnehmen, indem sie ein kreatives Klimagourmet-Special anboten ([www.klimagourmet.de](http://www.klimagourmet.de)).

### Aktuelle Termine

#### Hohe Energiekosten einfach abservieren!

Die DEHOGA Energiemarkampagne führt gemeinsam mit IREES und dem Fraunhofer Institut den Workshop „Hohe Energiekosten einfach abservieren!“ durch. Frau Späth vom Best Western Victoria in Freiburg verrät in ihrem Praxisvortrag, wie das Hotel seine Energiekosten in den Griff bekommen hat und wie sie von der Vernetzung mit anderen Hoteliers profitiert. Außerdem erfahren Sie, worauf es bei der Beleuchtung ankommt, woran Sie geeignete Leuchtmittel erkennen und was Sie bei der Umstellung auf LEDs beachten sollten. Die neuen Leistungen der DEHOGA Energiemarkampagne stehen ebenfalls auf dem Programm. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

**Termin:** 10.11.2014  
**Ort:** Hotel Aquino,  
 Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin  
**Anmeldung:** per E-Mail an: [m.preiss@irees.de](mailto:m.preiss@irees.de)

#### Auf nach Berlin zum 7. DEHOGA Branchentag!

Am 11. November 2014 kommen Gastronomen und Hoteliers aus ganz Deutschland zum DEHOGA-Branchentag in Berlin zusammen. Es erwarten Sie die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und viele andere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Auch die DEHOGA Energiemarkampagne wird mit einem Messestand vertreten sein. Seinen krönenden Abschluss findet das Event in der abendlichen DEHOGA Branchenparty mit kulinarischen Köstlichkeiten und mit viel Musik.

**Termin:** 11.11.2014  
**Ort:** Hotel Maritim,  
 Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin  
**Anmeldung:** [www.dehoga.de](http://www.dehoga.de)

### GastRo 2014

Über 240 Aussteller finden sich zum 25jährigen Jubiläum der GastRo in Rostock ein. Neben den zahlreichen regionalen und nationalen Ausstellern gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Seminaren, Vorträgen, Kochshows und Wettbewerben. Auch dieses Jahr können Sie sich wieder über Küchen, Kühltechnik, BHKWs und vieles mehr informieren.

**Termin:** 16. – 19.11.2014  
**Ort:** Messe Rostock  
**Anmeldung:** [www.gastro-rostock.de](http://www.gastro-rostock.de)

### 15. Forum Solarpraxis

Lohnt sich Photovoltaik überhaupt noch? Was sind die Entwicklungen auf dem Markt? Hoteliers und Gastronomen sollten die Dynamik der Solarbranche im Blick behalten. Auf dem Forum Solarpraxis treffen sich Experten zum Thema Photovoltaik, die Ihnen Rede und Antwort stehen. Auch die DEHOGA Energiemarkampagne wird vertreten sein. Teilnehmer aus dem Gastgewerbe können kostenlos an der Veranstaltung teilnehmen.

**Termin:** 28.11.2014  
**Ort:** Hotel Hilton,  
 Mohrenstr. 30, 10117 Berlin  
**Anmeldung:** [conf-registration@solarpraxis.de](mailto:conf-registration@solarpraxis.de)  
*Betreff bei Anmeldung: FSPX Freikarte Hoteliers*

### Wöchentlich jeden Dienstag, 10.00-14.00 Uhr Hotline der Energiemarkampagne

Wir beantworten Ihnen alle Fragen rund um die Themen Energieeffizienz, Energiekosten und die Energiemarkampagne Gastgewerbe. Fon 0700/72 62 52 42 (12 Ct./Min.)

Dieses Projekt wird gefördert von:



Bundesministerium  
 für Umwelt, Naturschutz,  
 Bau und Reaktorsicherheit



Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.

### Kontakt

Herausgeber: Energiemarkampagne Gastgewerbe  
 c/o DEHOGA Bundesverband  
 Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin  
 Fon & Fax 0700/72 62 52 42 (12 Ct./Min.)  
[energiemarkampagne@dehoga.de](mailto:energiemarkampagne@dehoga.de)  
[www.energiemarkampagne-gastgewerbe.de](http://www.energiemarkampagne-gastgewerbe.de)  
 © 2014 DEHOGA Bundesverband, Berlin

Layout: pantamedia communications GmbH, Berlin